

Ausgabe 7/2025

Erscheinungstermin: 18.6.25
Anzeigenschluss: 26.5.25

Erscheinungsweise: 12x jährlich

Verbreitete Auflage, 1. Qu.2025: 29.757 Expl., ivw-geprüft 



[Alle Angebote im Mediacenter](#) 

Plus
Sonderbeilage
Saatgut-
Magazin

TITELTHEMA: Versuchsfeld Boden

Intakte, gesunde Böden sind eine unentbehrliche Lebensgrundlage für Menschen, Tiere und Pflanzen. Sie zu erhalten und zu schützen liegt in unserem ureigenen Interesse. Gerade in Zeiten des Klimawandels, der Biodiversitätskrise und immer schärferen Produktionsauflagen rückt das Thema zunehmend in den Fokus. In der Juli-Ausgabe berichten wir über neue Erkenntnisse und vielversprechende Ansätze aus Forschung und Versuchswesen rund um den Boden an der Schwelle zur landwirtschaftlichen Praxis.

EJP SOIL - Für eine klimaschonende und nachhaltige Bodenbewirtschaftung

Das übergeordnete Ziel des Projektes ist es, den Beitrag des landwirtschaftlich genutzten Bodens zur Bewältigung der wichtigsten gesellschaftlichen Herausforderungen zu erhöhen:

Nahrungsmittel- und Wassersicherheit, nachhaltige landwirtschaftliche Produktion, Erhalt der Biodiversität und der Klimawandel. Die Bodenbewirtschaftung kann nicht nur einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz leisten, sondern muss auch an veränderte Klimabedingungen angepasst werden um weiter wertvolle Ökosystemleistungen zu erbringen und der Nahrungsmittelproduktion zu dienen.

Bodenmikrobiom: Pflanzenbauliche Perspektiven der Bodenanalyse mittels DNA-Sequenzierung

Die Bodenanalyse mittels DNA-Sequenzierung ist eine moderne Methode, um die mikrobielle Zusammensetzung und Vielfalt des Bodens zu untersuchen. Durch die Identifizierung von Bakterien, Pilzen und anderen Mikroorganismen können Rückschlüsse auf die Bodenqualität, -gesundheit und -funktionalität gezogen werden.

- Warum sollten wir mehr übers Mikrobiom im Boden wissen? Was wissen wir heute bzw. was wissen wir nicht? Warum sollten wir mehr wissen?
- Wie funktioniert die Bodenanalyse mittels DNA-Sequenzierung im Feld (und Labor)? Probenahme, DNA-Extraktion, Dateninterpretation
- Welche Informationen liefert die Analyse? Wozu dient sie in der Landwirtschaft?
- Was kann die Praxis daraus für Rückschlüsse über den Boden ziehen und Maßnahmen ableiten? Was bringt es dem Landwirt?
- Was kostet es? Wie oft erforderlich?
- Wie verlässlich, erprobt ist die Methode in der Landwirtschaft?
- Versuchsergebnisse (2 Jahre)
- Welche Schlussfolgerungen und Perspektiven ergeben sich daraus?

Fragen, Ideen, Feedback? Wir sind gerne für Sie da!

[Mediacenter](#) www.dlg-mitteilungen.de
mediamarkteting@lv.de



Ausgabe 7/2025

Erscheinungstermin: 18.6.25
Anzeigenschluss: 26.5.25

Erscheinungsweise: 12x jährlich

Verbreitete Auflage, 1. Qu.2025: 29.757 Expl., ivw-geprüft 



[Alle Angebote im Mediacenter](#) 

Plus
Sonderbeilage
Saatgut-
Magazin

Soil Assist: Nachhaltige Bodenbewirtschaftung - begrüntes Vorgewende

Das Teilprojekt erforscht nachhaltige Bodenbewirtschaftung mit einem innovativen Vorgewende-Management unter realen Bedingungen. Ein Versuchsfeld wurde angelegt, bei dem ein Teil des Vorgewendes mit Klee gras begrünt ist, um die Bodenbelastung durch Feldverkehr zu reduzieren. Ziel ist es, die Auswirkungen auf die Bodenfunktionalität und den Pflanzenertrag zu untersuchen.

Partielle Krumenvertiefung - Ein Gewinn für Bodenfruchtbarkeit, Ertrag und Klimaschutz?

Alle 10 Jahre eine partielle Krumenvertiefung mit einem Spezialpflug: Für welche Standorte ist das Verfahren geeignet, und für welche eher nicht? Inwieweit kann das Verfahren zum Klimaschutz beitragen? Welche Ertragseffekte kann der Landwirt erwarten? Wie wirkt sich solch ein Eingriff langfristig auf den Boden aus? Wie passt das Konzept zu dem Argument „bloß keinen toten Boden hochpflügen“?

Nährstoffeintrag in tiefere Bodenschichten

Welche Rolle spielt der Unterboden für die Pflanzenernährung und welches Nährstoffnachlieferungspotential bietet er?

Ergebnisse aus dem Projekt "DiControl"

Wie beeinflussen pflanzenbauliche Maßnahmen die Boden-Mikrobiota sowie Pflanzenwachstum und -gesundheit? Antworten auf diese Fragen liefert das abgeschlossene "DiControl"-Projekt aus dem Bonares-Forschungskonsortium.

Betriebsführung

Unternehmensnachfolge: Familiengesellschaften als Instrument der Vermögensübertragung

Eine Familiengesellschaft eignet sich besonders dafür, Vermögen zusammenzuhalten, Kinder frühzeitig in die Verantwortung einzubinden, an den Erträgen zu beteiligen und damit ertrag- und schenkungssteuerliche Freibeträge zu nutzen. Das Personengesellschaftsrecht bietet dafür flexible und rechtssichere Gestaltungsmöglichkeiten.

Geschäftsmodelle: Sich immer wieder neu erfinden

Strukturelle Veränderungen sind immer anstrengend. Aber neben dem landwirtschaftlichen Tagesgeschäft sind sie das unternehmerische „Salz in der Suppe“. Es fällt auf, dass über Jahrzehnte und Generationen erfolgreiche Betriebe strukturelle Veränderungen immer fließend gestalten.

Fragen, Ideen, Feedback? Wir sind gerne für Sie da!

[Mediacenter](#) www.dlg-mitteilungen.de
mediamarketing@lv.de



Ausgabe 7/2025

Erscheinungstermin: 18.6.25
Anzeigenschluss: 26.5.25

Erscheinungsweise: 12x jährlich
Verbreitete Auflage, 1. Qu.2025: 29.757 Expl., ivw-geprüft 

[Alle Angebote im Mediacenter](#) 



Plus
Sonderbeilage
Saatgut-
Magazin

Management Milch

Automatisierte und Digitale Ertragserfassung im Grünland

Im Projekt Harvest Lab will die Landwirtschaftskammer Niedersachsen unterschiedliche digitale Methoden zur genauen und schlagspezifischen Ertragsschätzung vergleichen und weiterentwickeln. Die gewonnenen Daten sollen über eine Schnittstelle in die Ackerschlagkarteien eingebunden werden können.

Beef on Dairy-Anpaarungen: Wie wirkt sich das auf die Milchkuh aus?

Die Anpaarung von Milchkuhen mit Fleischrinderbulln praktizieren immer mehr Betriebe, um die Kälber besser zur Mast vermarkten zu können. Aber wie sind die Auswirkungen auf die Gesundheit und die Milchleistung der Mutter?

Management Schwein

Wie stellen sich Schweinehalter auf?

Haltungsform, Kupierverzicht, wie sieht es in der Praxis aus? Unsere Autoren fassen die Daten aus den Erzeugerringen zur Zukunftsausrichtung der Betriebe zusammen.

Was bewegt die dänische Schweinebranche?

Panorama

Flächenbedarf und Klimawirkung von Schweinefleisch aus Zellkultur vs. klassischer Schweinehaltung: Ist das Fleisch aus Zellkultur wirklich klimafreundlicher?

Fragen, Ideen, Feedback? Wir sind gerne für Sie da!

Mediacenter www.dlg-mitteilungen.de
mediamarkteting@lv.de

